2. Rallye Slowly Sideways Kohle & Stahl - 19. September 2026

Datum:	17.09.2025	**Zeit:**	19:00 Uhr
Betreff:	Mitteilung des Fahrtleiters Nr. 1	**Dokument-Nr.:**	2.1
Von:	Fahrtleiter		
An:	Alle Teilnehmer		

Schriftliche Fahrerbesprechung

1. Einsatz der RS Lite App

Der Einsatz der RS Lite App im Rahmen des Deutschen Rallye Cups hat sich in den vergangenen Jahren bewährt.
Zum einen ist die Nutzung der App recht simpel gehalten, bei einer gleichzeitigen Erhöhung der Sicherheit für alle Teilnehmer. Zum anderen bietet die App die Möglichkeit für den Veranstalter das Teilnehmerfeld besser zu überwachen und erleichtert zudem die Koordinierung und Einleitung von Maßnahmen.
Bitte machen Sie sich bereits vor der Veranstaltung mit der Nutzung der App vertraut.
Weitere Informationen zur Nutzung entnehmen Sie bitte den am virtuellen Aushang auf Sportity bereitgestellten Handbüchern.
Den Teilnehmer-Code für die App haben wir bereits vorab per Mail versendet. Außerdem erhalten Sie diesen ausgedruckt bei der Dokumentenabnahme für Ihre Unterlagen.
Die RS-Lite-App muss im Besichtigungszeitraum und während dem Wettbewerb (mit Ausnahme im Parc Fermé) permanent aktiv geschaltet sein. Ein inaktiv geschaltetes System führt zu einer Geldbuße von 300 €, ausgesprochen durch den Fahrtleiter.
Wichtig: Um 11:15 Uhr wechselt das System vom Besichtigungs- in den Wettbewerbsmodus. Hierzu muss die App neugestartet werden, damit auch auf dem Smartphone der Wechsel erfolgt.

2. Einhaltung der StVO

Alle Teams werden nachdrücklich um die Einhaltung der gültigen Verkehrsbestimmungen gemäß StVO während der gesamten Veranstaltung gebeten. Insbesondere wird darauf hingewiesen, die Höchstgeschwindigkeiten in Ortschaften, Baustellen und auf der Zu- und Abfahrt des Rallyezentrums einzuhalten sowie das wiederholte Fahren in die Gegenspur (Zick zack fahren) und das Warmfahren der Bremsen durch wiederholtes Bremsen und Beschleunigen zu unterlassen.

Es wird eindringlich darauf hingewiesen, dass das Besichtigen der Demonstrationsstrecken kein Training ist. Alle Straßenverkehrsbestimmungen müssen strikt beachtet werden und die Sicherheit und die Rechte der anderen Verkehrsteilnehmer müssen während der Besichtigung von Demonstrationsstrecken und der Verbindungsetappen berücksichtigt werden.

3. Besichtigung

Die Anzahl der Abfahrten für jede Demonstrationsstrecke ist pro Team auf zwei beschränkt (Demonstrationsstrecken, die zweimal befahren werden, werden als eine Demonstrationsstrecke angesehen).

Der Abfahrzeitplan gem. Art. 4.2 des Rallye-Guides ist zu beachten.

4. Geschwindigkeit bei der Besichtigung der Demonstrationsstrecken

Auf den Demonstrationsstrecken wird eine Höchstgeschwindigkeit von **80 km/h** festgelegt, zusätzlich gelten die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten lt. StVO.

Im Roadbook sind besonders folgende zusätzlichen Geschwindigkeitsbeschränkungen zu beachten:
- Seite 15 Box 9-10 in Walhausen
- Seite 39-40 Box 48-54 in Hahnweiler

5. Bremskurve / Schikane

Auf den Demonstrationsstrecken befinden sich aus Sicherheitsgründen mehrere Schikanen. Diese sind bei der Besichtigung noch nicht aufgebaut.

WP 1/4 (Bordbuch Seite 21 - Box 9)
WP 2/5 (Bordbuch Seite 30 - Box 2, Seite 32 - Box 13 und Seite 35 - Box 24)
(Bordbuch Seite 37 - Box 35)

Diese Schikanen werden währenden den Demonstrationsfahrten mit Absperrgittern aufgebaut, die Position der Gitter ist auf der Straße mit Markierungsfarbe eingezeichnet.

6. Flaggenregelung

Gelbe Flagge oder Warndreieck:
Passiert ein Fahrer eine geschwenkte oder stillgehalten gezeigte gelbe Flagge oder ein Warndreieck, oder wird dem Fahrer ein elektronischer Warnhinweis auf der Konsole des Tracking Systems im Fahrzeug angezeigt, ist davon auszugehen, dass eine Gefahr auf oder neben der Fahrbahn besteht.

Rote Flagge:
Die Rote Flagge wird dem Fahrer auf Anweisung der Rallyeleitung oder des WP-Leiters gezeigt. Die Flaggen werden an allen Funkposten gezeigt, die sich vor dem betreffenden Ereignis befinden. Die Funkposten sind im Road Book gekennzeichnet und die Sportwarte tragen eine eindeutige Kennzeichnung. Die Rote Flagge muss mindestens alle 5 km einer Demonstrationsstrecke an einem Funkposten, der mit dem Hauptfunkpostensymbol gekennzeichnet ist, verfügbar sein.
Passiert ein Fahrer eine geschwenkte oder stillgehaltene gezeigte Rote Flagge, oder wird dem Fahrer eine elektronische „Rote Flagge“ auf der Konsole des Tracking Systems im Fahrzeug angezeigt, muss er sofort die Geschwindigkeit stark verringern und wenn erforderlich (z.B. kein „OK“-Zeichen an einer Unfallstelle) anhalten. Es gilt Überholverbot. Es ist davon auszugehen, dass eine Gefahr auf oder neben der Fahrbahn besteht und die Strecke blockiert ist.
Ist ein Anhalten nicht erforderlich, muss unter Beachtung schnellerer nachfolgender Fahrer zum Ende der Demonstrationsstrecke gefahren werden.
Bei Rundkursen ist die Demonstrationsstrecke unmittelbar an der Ausfahrt Richtung Ziel zu verlassen, auch wenn die vorgeschrieben Rundenzahl noch nicht absolviert wurde. Den Anweisungen der Sportwarte und der Fahrer von Interventionsfahrzeugen, insbesondere Anweisungen zum Anhalten an Rundkurseinfahrten muss Folge geleistet werden.

7. Rundkurse

Die Demonstrationsstrecken werden als Rundkurs gefahren. Dies verlangt von allen Beteiligten ein faires Verhalten untereinander. Die Fahrer der langsameren Fahrzeuge werden daher um Rücksichtnahme und Fairness angehalten und die Fahrer der schnelleren Fahrzeuge sollten gleichfalls Fairness gegenüber den langsameren Teilnehmern zeigen.

WP 1/4 - 2 Runden + Ausfahrt
WP 2/5 - 2 Runden + Ausfahrt
WP 3/6 - 2 Runden + Ausfahrt

8. Rädermontagezone

Auch Teams der Slowly Sideways Rallye Kohle & Stahl dürfen die Rädermontagezone nutzen.
Werden keine Reifen gewechselt, ist die Zeit trotzdem vor der ZK RMZ OUT abzuwarten.

9. Allgemeines für die Teilnehmer der Slowly Sideways

Wir freuen uns zum zweiten Mal die Teilnehmer aus der Slowly Sideways Gruppe am Start zu haben und hoffen, euch eine schöne Rallye präsentieren zu können.
Um einen geregelten Ablauf der Rallye zu haben, bitten wir euch die Zeiten an den Zeitkontrollen soweit möglich einzuhalten. Auch ist auf einen fairen Umgang unter den Teilnehmern sowie mit allen Helfern zu achten. Im Falle eines Ausfalls ist dieser bitte entweder an die entsprechende WP-Leitung oder bei Ausfall auf der Verbindungsetappe an die Rallyeleitung zu melden.
Sollte es im Rahmen der Bestzeit Rallye zu Verzögerungen kommen, bitten wir diese zu entschuldigen. Wir werden mit höchster Priorität versuchen, dass alle Fahrzeuge alle Strecken fahren können. Aus organisatorischen Gründen zur Einhaltung der Sperrzeiten kann es daher nötig sein, den Startabstand auf weniger als eine Minute zu reduzieren.



Marc STOLL
Fahrtleiter
[clerk of the course]